

PRESSEMITTEILUNG

06. August 2026



36/2026

Sommerbesuch im Opel-Zoo: Landtagsabgeordnete informieren sich über Bildungsarbeit der Zoopädagogik

Hoher Besuch im Opel-Zoo: Während viele Zoobesucher einen Sommerferien-Ausflug zu den Tieren im Opel-Zoo genossen, nutzten Mitglieder des kultuspolitischen Ausschusses im Hessischen Landtag die politische Sommerpause, um sich am gestrigen Mittwoch, 5. August über die zoopädagogische Arbeit im Opel-Zoo zu informieren.

Der Rundgang startete in der Zooschule, wo im Rahmen des Sommerferienprogramms „Mitmachen, erforschen und erleben“ Stationen zu verschiedenen Themen aufgebaut waren: Während Kinder Insekten, Federn und andere Präparate unter dem Mikroskop erforschten oder mit ihren Eltern einen versteinerten Mammutzahn mit einem rezenten Elefantenzahn verglichen, krachte in einer Ecke mit lautem Scheppern ein mit Bildern bedrohter Tierarten beklebter Turm Holzklötze zusammen. Hier hatten einige Besucher spielerisch erkundet, was mit einer Artengemeinschaft passiert, in der immer mehr Tiere verschwinden.

Anhand weiterer Exponate stellte die Leiterin der Zoopädagogik Dr. Tanja Spengler vor, wie vielfältig die Arbeit der Zoopädagogik ist: vom „Streichelzoo-Führerschein“ für Kinder im Vorschulalter über die vielen Angebote und Kooperationen für und mit Schulen bis zur Ausbildung von Studierenden der Goethe-Universität inklusive vieler Forschungsarbeiten im Opel-Zoo reicht das Spektrum. Erfreulich groß ist aber auch das Interesse von Privatpersonen und Firmen: „Fast die Hälfte der rund 25.000 zoopädagogisch betreuten Besucher im vergangenen Jahr waren privat im Zoo.“ erläuterte Dr. Spengler. Dabei werde die Begegnung mit den Tieren mit den pädagogischen Inhalten und Anregungen für den eigenen Alltag verbunden und könne so zu einem nachhaltigeren Lerneffekt beitragen.

Davon konnte sich die Gruppe anschließend selbst einen Eindruck verschaffen. Sie durfte bei den Netzgiraffen einen Blick hinter die Kulissen werfen; ein besonderes Angebot, das Interessierte auch als „Spezialführung“ buchen können.

„Außerschulische Lernorte wie der Opel-Zoo sind mit ihrem vielfältigen, erlebnisorientierten Angebot wertvolle Bildungseinrichtungen, die über die Hessischen Landesgrenzen hinaus Bürger aller Altersstufen und Bevölkerungsgruppen erreichen.“ stellte der Landtagsabgeordnete Sebastian Sommer während des Rundgangs fest, und er ergänzte: „Auch wir nehmen aus dem heutigen Besuch gute Anregungen mit.“

Zum Ausklang der Hessischen Sommerferien gibt es am Freitag, 7. August ab 20 Uhr noch eine besondere Führung im Opel-Zoo: Fledermausexpertin Ulrike Balzer geht mit den Teilnehmenden nach Kassenschluss auf „Fledermaus-Pirsch“ im abendlichen Zoo. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Die Führung ist auch für Schüler ab 8 Jahren geeignet und kostet 30 € pro Person.



Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Der Opel-Zoo hat über 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut per ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“:

Mitglieder des kultuspolitischen Ausschusses im Hessischen Landtag mit Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels (li.), Dr. Tanja Spengler, Leiterin Zoopädagogik (4.v.r.) und deren Stellvertreter Yannis König (3.v.r.) im Opel-Zoo

Pressekontakt:

Jenny Krutschinna

jenny.krutschinna@opel-zoo.de / 06173-325903 83